



„**Hallo**, schauen wir heut doch mal, ob Marie Ellenrieder wohlbehalten in Ichenheim angekommen ist:

Nach zwei Tagen stieg Marie in Offenburg aus der Postkutsche und fand einen Wagen, der sie in das kleine Dorf Ichenheim brachte. Dort war die Kirchenbaustelle nicht zu übersehen. Überall herrschte geschäftiges Treiben der Handwerker. Einigen blieb ihr Werkzeug in der Luft stehen als Marie sich näherte. Sie ließ sich aber nicht einschüchtern und fragte nach dem Architekten Hans Voss. Der Architekt kam auch gleich auf sie zu um sie zu begrüßen.

Marie fand Hans Voss gleich sympathisch, noch bevor sie begriff, dass sie sich beide in derselben Situation befanden. Für ihn war es der erste Kirchenbau, den er geplant hatte und ausführen ließ; für sie würden es die ersten großformatigen Altarbilder werden. „Zuerst sollten Sie sich ein wenig ausruhen, meine Dame“, meinte Voss. Er habe ein Zimmer im Gasthaus Schwanen für sie reservieren lassen, ein sehr gediegenes Haus. Die Pferde zogen an, und der Wagen kam erst wieder vor einem zweistöckigen Bau mit großem Mansardendach zu stehen. Marie entlohnte den Fuhrmann und freute sich auf ein gemütliches Zimmer, das sie tatsächlich auch vorfand. Nachdem sie sich in der Schankstube mit belegten Broten und Tee gestärkt hatte, wanderte sie zur Kirche zurück.

Hans Voss bot ihr Platz in einem kleinen hölzernen Bauwagen an und rollte den Grundriss vor ihr auf dem Tisch aus. „Es soll die erste meiner Landkirchen werden“, begann er. Er informierte Marie über alle Details des Neubaus. „Den Innenraum stellen mein Lehrer Weinbrenner und ich uns nüchtern vor, beinahe karg, schließlich finden hier auch evangelische Gottesdienste statt.“

Im Lauf des weiteren Gesprächs bat Marie darum eine Weile alleine mit den Plänen im Bauwagen zu verweilen denn sie wollte sich Notizen und erste Ideen festhalten. Die ersten Zweifel mit 29 Jahren ein so großes Projekt zu realisieren, verflogen langsam, nach einiger Zeit sagte eine innere Stimme zu ihr „Die Kirche braucht dich Marie, du bist soweit“.

Während ihrer zweijährigen Arbeit an den beiden Gemälden erhielt sie dann noch den Auftrag für ein drittes Gemälde über dem Hauptaltar der St. Nikolaus Kirche. Mit dem Thema der Auferstehung Christi.

Lassen wir Marie nun an die Arbeit gehen und die Handwerker den Kirchenneubau errichten. Nächste Woche muss ich unseren Ausflug in die Kirchengeschichte leider unterbrechen. Ich wurde gebeten hier an dieser Stelle etwas Aktuelles zu vermelden. Danach treffen wir uns dann aber wieder mit Marie Ellenrieder, einen Tag vor der feierlichen Einweihung, in der neuen Kirche. Bis nächste Woche!

### **Es begrüßt euch eure Kirchenmaus Anton**

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmausgemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>